

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale  
**Band:** 29 (1969)  
**Rubrik:** Verwaltung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verwaltung

## ORGANE

### *Mitglieder*

An der Mitgliederversammlung, die im Zentrum des 50jährigen SVZ-Jubiläums am 2. Juli stand, waren 176 Mitglieder mit 21 446 Stimmen anwesend. Die Vertreter genehmigten die statutarischen Geschäfte, wie Berichterstattung des Direktors, die Richtlinien für die Werbung, den 28. Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und Bilanz 1968. Ferner wählten sie neun Vorstandsmitglieder gemäß Art. 13, Absatz 2d) des Organisationsstatuts der SVZ.

Ende 1969 verzeichneten wir 346 Mitglieder, gegenüber 351 Ende 1968. Der Bestand hat um 5 Mitglieder abgenommen.

### *Neu eingetreten ist:*

Luftseilbahn Erlenbach i. S.–Stockhorn AG, Erlenbach i. S. Beitrag: Fr. 500.–

### *Ausgetreten sind:*

Chocolat Cima-Norma SA, Dangio (Fabrikaufgabe) Fr. 500.–  
Compagnie vaudoise d'électricité, Lausanne Fr. 650.–  
Imprimerie R. Marsens, Lithographie, Lausanne Fr. 500.–  
Imprimerie E. Ruckstuhl SA, Lausanne Fr. 500.–  
Transports publics de la région lausannoise, Lausanne Fr. 650.–

Brunnen–Morschach–Axenstein-Bahn, Morschach (Betriebsaufgabe) Fr. 500.–

### *Vorstand*

Am 16. April und am 4. Dezember tagte der Vorstand in Bern. In seiner Frühjahrssitzung befaßte sich der für die Amtsperiode 1969–1972 neu gebildete Vorstand mit dem Entwurf des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1968. Er genehmigte ferner den Vorschlag zuhanden der Mitgliederversammlung für neun neue Vorstandsmitglieder.

Haupttraktandum für die Dezembersitzung war das Aktions- und Werbeprogramm 1970, das im Rahmen des Zehnjahresprogrammes «Reise durch Europa – Raste in der Schweiz» einen neuen Akzent auf die Aktionen für die reisende Jugend setzt. Der neue Slogan heißt «Die Schweiz – für Junge zwischen 70 und 7». Der Vorstand genehmigte das Budget 1970 und wählte die Ersatzleute für die von der Mitgliederversammlung bestimmten Vorstandsmitglieder.

### *Ausschuß*

In den Beratungen des Ausschusses, der im Berichtsjahr viermal zusammentrat (15. März, 16. April, 6. November und 3. Dezember), nahmen die Probleme der Agentur-Erneuerung einen breiten Raum ein. Im Vordergrund standen Fragen architektonischer und finanzieller Natur im Zusammenhang mit der in Paris erwor-

benen Liegenschaft, dem Umbau der Agentur Stockholm, sowie die Beteiligung an dem im Swiss Centre in London zu errichtenden «Forum of Switzerland». Neben der baulichen Erneuerung der Agenturen, wo ein großer Nachholbedarf zu decken ist, standen auch Fragen des Personalsnachwuchses bei den Agenturen und am Hauptsitz zur Diskussion.

In jeder Sitzung erstattete der Direktor eingehend Bericht über den Stand der Arbeiten auf allen Tätigkeitsgebieten. In der zweiten Frühjahrstagung nahm der Ausschuß eine ausführliche Orientierung von Horst Burkhalter vom Schweizer Hotelier-Verein über die geplante Einführung eines elektronischen Reservationssystems entgegen.

#### BILLETTVERKAUF

Bekanntlich sind die meisten Auslandsvertretungen der SVZ als amtliche Agenturen der Schweizerischen Bundesbahnen und der übrigen Transportanstalten unseres Landes mit dem Billettverkauf betraut. Ein Vergleich zwischen der Entwicklung der ausländischen Übernachtungen und den Verkaufsumsätzen unserer Agenturen während der verflossenen zehn Jahre zeigt, daß der Verkauf trotz der inzwischen eingetretenen Tarifreform in einem ungünstigen Verhältnis steht. Der Grund dieser Entwicklung liegt teilweise dar-

in, daß infolge der inzwischen modern gewordenen IT-Arrangements unsere Agenturen den Verkauf mehr und mehr dem Reisebüro- und Transportgewerbe überlassen müssen. Ein weiterer Grund dürfte darin zu suchen sein, daß die wenigsten unserer Agenturen eine IATA-Lizenz besitzen und deshalb vom zunehmenden Flugverkehr nicht profitieren können. Schließlich darf auch die Entwicklung des Privatautoverkehrs zu Reisezwecken nicht unerwähnt bleiben. Die Hauptaufgabe sehen wir nach wie vor darin, daß mit einer gezielten Verkaufswerbung insbesondere beim Reisebürogewerbe der Verkauf von schweizerischen Fahrscheinen gefördert wird.



PERSONAL

*Bestand*

Für die Jahre 1968/69 können folgende Personalbestände verglichen werden:

	1968	1969
Zürich	44	48
Volontäre	1	—
Nachwuchsangestellte für die Agenturen	5	2
Agenturen	196	193
	<hr/>	<hr/>
	244	243

*Zusammenstellung des Personals:*

DBO-Angestellte	Zürich	27	29
	Agenturen	64	63
SBB-Beamte:	Agenturen	6	5
Angestellte nach Ortsgebrauch:	Zürich	17	19
	Agenturen:		
	Schweizer	36	38
	Ausländer	90	87
Nachwuchsangestellte und Volontär		4	2
		<hr/>	<hr/>
		244	243

*Personal der Agenturen mit Billettverkauf: 174*

Amsterdam	14	15
Brüssel	19	18
Frankfurt a.M.	19	19
London	38	34
Mailand	10	11
New York	25	27
Nizza	3	3
Paris	26	26
Rom	6	6
Stockholm	6	6
Wien	8	8

*Personal der Agenturen ohne Billettverkauf: 22*

Buenos Aires	1	1
Frankfurt/Außenstelle Düsseldorf	2	2
Kairo	4	4
Kopenhagen	5	5
Madrid	5	5
New York / Außenstelle Chicago	2	2
San Francisco	5	5
	<hr/>	<hr/>
	196	193

Zur Abwicklung des Sommergeschäftes wurden den Agenturen folgende Verstärkungen zur Verfügung gestellt:

	Sommer 1968	1969
Brüssel	3	3
Frankfurt a.M.	2	2
Kopenhagen	1	1
London	1	—
Mailand	1	1
New York	2	3
Paris	8	7
Rom	1	1
San Francisco	1	1

Der temporäre Posten der Agentur Mailand wurde infolge der in den letzten Jahren gesteigerten Billettverkäufe durch einen permanenten Angestellten besetzt, so daß diese Agentur nunmehr über elf ständige Mitarbeiter verfügt.

Auch der Personalbestand der Agentur New York mußte neu überprüft werden.

#### *Mutationen am Hauptsitz*

Am 1. Januar 1969 trat Alexander Höchli, früher Direktor des Kur- und Verkehrsvereins Engelberg, als Sektionschef in unsere Dienste ein, wobei ihm zur Entlastung der Direktion Sonderaufgaben, interne Koordination und Personalwesen am Hauptsitz übertragen wurden.

Auf Ende des Jahres traten infolge Erreichung der Altersgrenze Frau Georgette Buchet, Hans

Biedermann und Josef Elsener in den wohlverdienten Ruhestand.

Hans Biedermann, Chef des Filmdienstes, trat am 15. April 1946 in den Dienst der SVZ und war in der Folge auf den Agenturen Lissabon und Brüssel tätig. Im Jahre 1953 kehrte er nach Zürich zurück, wo ihm der Ausbau des Filmdienstes übertragen wurde. Mit nie erlahmender Arbeitsfreude und großer Gewissenhaftigkeit hat er die anspruchsvolle Aufgabe gemeistert, eine wachsende Produktion zu betreuen und sie gezielt zum Einsatz zu bringen.

Josef Elsener, langjähriger Werbeleiter der Pro Telephon und später der Maschinenfabrik Oerlikon, übernahm ab 1. Februar 1968 Spezialaufgaben, insbesondere im administrativen Sektor des Ausstellungsdienstes.

Frau Georgette Buchet begann ihre Tätigkeit am 1. Mai 1931 in Paris auf unserer Agentur. Ab 15. Oktober 1941 war sie bei der Zweigstelle Lausanne beschäftigt und blieb nach deren Auflösung im Jahre 1954 weiterhin dort, um das Ressort Erziehung zu bearbeiten. Durch ihre Einfühlungsgabe und dank systematischer Pflege der guten Beziehungen zu den Instituten und Schulen eignete sich Frau Buchet umfassende Kenntnisse dieses Spezialgebietes an. Ihr Beratungs- und Auskunftsdienst wurde zu einem wirksamen Werkzeug unserer Werbung.

*Studienreisen für das Agenturpersonal*

Wir führten die folgenden vier Studienreisen durch:

15.–18. Januar:

Bernerland mit sieben Angestellten der Agenturen Amsterdam, Frankfurt a.M., London, New York, Paris, Stockholm und Wien;

12.–17. Mai:

Tessin mit sechs Mitarbeitern der Agenturen Frankfurt a. M., Kopenhagen, London, Mailand und Paris;

22.–27. September:

Zentralschweiz mit neun Mitarbeitern der Agenturen Amsterdam, Frankfurt a.M., London, Mailand, New York, Paris und Wien;

29. September–8. Oktober:

durch 40 Erziehungsinstitute und Kinderheime der Schweiz mit sieben Sachbearbeitern der Agenturen Amsterdam, Brüssel, Frankfurt a. M., Kopenhagen, London und New York. Ein ausführlicher Bericht dient auch unseren übrigen Agenturen als Dokumentation.



*Zwitzerland: vakantieland in ieder jaargetijde.*

#### AGENTURBESUCHE

Unsere Agenturen wurden wiederum durch den Präsidenten, Vizepräsidenten, vereinzelt auch durch Mitglieder des Ausschusses, durch den Direktor und den Vizedirektor besucht. Ein regelmäßiger persönlicher Kontakt zwischen Hauptsitz und Agenturen ist zweckmäßig und notwendig, da sich Anordnungen leichter nach vorhergehendem Augenschein treffen lassen.

#### REVISIONEN

Folgende Auslandagenturen wurden im Berichtsjahr einer Revision unterzogen:

8.–12. März:

Agentur Frankfurt durch den Hauptsitz, in Zusammenarbeit mit der Verkehrskontrolle SBB

18.–19. August:

Agentur Amsterdam durch den Hauptsitz (Kassasturz)

27. September bis 1. Oktober:

Agentur Stockholm durch den Obmann der Kontrollstelle

18. bis 24. Oktober:

Agentur Brüssel durch den Hauptsitz, in Zusammenarbeit mit der Verkehrskontrolle SBB

14.–18. November:

Agentur Mailand durch den Hauptsitz, in Zusammenarbeit mit der Verkehrskontrolle SBB

19.–21. November:

Agentur Rom durch den Hauptsitz, in Zusammenarbeit mit der Verkehrskontrolle SBB.

